

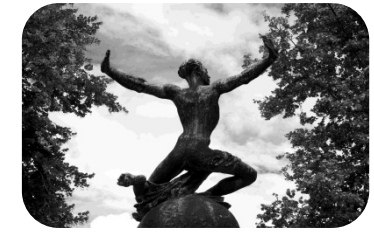
# Globalisierung

## Verlauf



## Niveau II

Ziel	Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Vorstellungen über Globalisierung.
Kompetenzen	<p>Raster 3.3: Der Schüler / die Schülerin kann sich zu einem aktuellen Thema ein eigenes Urteil bilden.</p> <p>LP 21, soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können sich aktiv an der Zusammenarbeit mit anderen beteiligen.</p> <p>LP 21, personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können einen eigenen Standpunkt einnehmen und vertreten, auch wenn dieser im Gegensatz zu vorherrschenden Meinungen/Erwartungen steht.</p> <p>Fächerübergreifendes Thema: Globale Entwicklung und Frieden/Politik, Demokratie, Menschenrechte</p> <p>RZG.6.1: Die Schülerinnen und Schüler können die Geschichte vom Beginn der Neuzeit bis heute in ausgewählten Längs- und Querschnitten erzählen.</p> <p>RZG.8.3: Die Schülerinnen und Schüler können die Positionierung der Schweiz in Europa und der Welt wahrnehmen und beurteilen.</p>
Material	Arbeitsblatt 1 und 2; Scheren, Papier, Stifte, Informationsquellen (Lexikon, Geschichtsbuch, Internet)
Sozialformen	Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenum
Methoden	Mindmap, Ordnungsspiel, Priorisierung
Zeit	2 Lektionen
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Kommentar für Lehrperson</li><li>2. Unterrichtseinheit</li><li>3. Arbeitsblätter (separate Dokumente)</li></ol>



## 1. Kommentar

### Globalisierung

**Definition:** Unter Globalisierung wird eine zunehmende weltweite ökonomische, politische, soziale und kulturelle Verflechtung verstanden. Diese Verflechtung nimmt zu, weil sich die Transport- und Kommunikationstechnologien entwickeln und weil politische Entscheidungen getroffen werden, welche den wirtschaftlichen Austausch ankurbeln.

Historisch gesehen können sechs Phasen unterschieden werden.

Zeit	Bezeichnung	Charakteristika
Bis 1500	Präglobale Epoche	Separate Handlungsräume: Eurasien-Afrika, Amerika, Australien
1500-1840	Protoglobalisierung	Entdeckung/Erschliessung des Globus Grundstrukturen moderner Globalisierung
1840-1914	Erste Globalisierungsphase	Produktions-, Transport- und Kommunikationsrevolution Hegemon: Grossbritannien
1914-1945	Zeit der Gegenläufe	Weltkriege, Weltwirtschaftskrise Weltwirtschaftliche Desintegration
1945-1990	Zweite Globalisierungsphase	Supranationale Strukturen Bipolare Weltordnung Semi-Hegemon: USA
Ab 1990	Dritte Globalisierungsphase	Digitale Revolution Hegemon: USA

Quelle: Fässler (2007): 49

Vor 1500 war die Kugelgestalt der Erde (Globus) noch unbekannt. Daher wird von der präglobalen Epoche gesprochen. In der Phase der Protoglobalisierung werden bereits einige grundlegende Strukturen für die folgende Globalisierung gelegt. Die eingeschränkten Kommunikations- und Transportmöglichkeiten halten die globale Integration jedoch auf einem bescheidenen Niveau. Technologische Innovationen und der Ausbau der Nationalstaaten bilden die Voraussetzung für die erste Globalisierungsphase. Die beiden Weltkriege zerreißen einerseits weltweite soziale und institutionelle Netzwerke. Technische Neuerungen stützen andererseits den Globalisierungstrend. Nach 1945 prägen die UNO, der Internationale Währungsfonds (IWF) und der General Agreement on Tariffs and Trade (GATT) die zweite Globalisierungsphase. Die sozialistischen Staaten traten den wirtschaftlich geprägten supranationalen Organisationen nicht bei. Dies verfestigte die Spaltung zwischen den Staaten der beiden Machtblöcke in Europa. Ab 1970 konnte sich der US-Dollar als Leitwährung während der zunehmenden Liberalisierung des Welthandels etablieren. Der Zusammenbruch des Ostblocks läutet die dritte Globalisierungsphase ein, die durch die digitale Revolution (Internet und Mobilfunk) einen grossen Schub erfährt. Diese Phase hält bis heute an.

### Literatur:

**Fässler, Peter E.** 2007: Globalisierung. Ein historisches Kompendium. Köln: Böhlau.



## 2. Unterrichtseinheit

---

### Informationen

In dieser Unterrichtseinheit geht es darum, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Vorstellungen von Globalisierung erweitern und diesen Begriff mit der Demokratiequalität in Verbindung bringen. Die Spielidee der Unterrichtseinheit Globalisierung\_Verlauf ist dem Kartenspiel "Anno Domini" von Urs Hostettler (Verlag Fata Morgana) entlehnt. Beim Spiel "Anno Domini" steht der Spass beim Ordnen unkonventioneller Ereignisse im Vordergrund. In dieser Unterrichtseinheit werden die Karten nicht nur nach der zeitlichen Reihenfolge sondern auch nach deren Bedeutung für die Globalisierung und die Demokratiequalität geordnet.

### Bezug zum Politiklernzyklus

Wir bewegen uns in einer globalisierten Welt, die einerseits neue Handlungsmöglichkeiten eröffnet, andererseits für Individuen, Gesellschaften, Institutionen und Staaten auch Probleme verursacht.

### Durchlauf

*Problem:* Wie ist es zu Globalisierung gekommen?

*Widerspruch:* Es gibt unterschiedliche Vorstellungen davon, was für den Verlauf der Globalisierung besonders bedeutend ist.

*Urteil:* Wie beeinflusst Globalisierung die Demokratie?

### Vorbereitungen

Arbeitsblatt 1 und 2 kopieren (für 3er Gruppen)

Scheren und Papier bereitstellen

Informationsquellen bereitstellen (Lexikon, Geschichtsbuch, Internet)

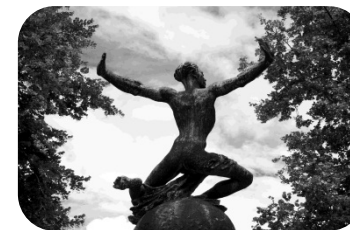
### Basiert auf...

6\_Demokratie\_Qualität

9\_Globalisierung\_Menschen

### Weiter mit...

11\_Abstimmungen\_Debatte



Verlauf		Materialien
DIAGNOSTIK Einzelarbeit	<p><b>1. Mindmap zu Globalisierung</b></p> <p>Diese Unterrichtseinheit befasst sich mit der Globalisierung. Zentral sind dabei die Fragen, was unter Globalisierung verstanden wird und welche Bedeutung Globalisierung für unser Leben besitzt. In einem ersten Schritt geht es nun darum herauszufinden, welche Vorstellungen von Globalisierung in der Klasse bereits vorhanden sind. Mehr zur Methode der Collage unter Didaktik_Diagnostik, wo sich auch ein Fragenkatalog zur Auswertung der Produkte befindet.</p> <p><i>Auftrag</i> Was versteht ihr unter Globalisierung? Fertigt ein Mindmap an.</p>	<input type="checkbox"/> Papier <input type="checkbox"/> Stifte
PROBLEM Gruppenarbeit	<p><b>2. Wie ist es zu Globalisierung gekommen?</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler bilden 3er Gruppen und bekommen je ein Arbeitsblatt 1 und 2. Hinweis für Arbeitsblatt 1: doppelseitig kopieren (drehen über die lange Kante).</p> <p><i>Auftrag</i> Lest die Spielregeln durch, schneidet die Kärtchen aus und spielt eine Runde.</p> <p>Die Gruppenphase wird abgebrochen, wenn alle Gruppen mindestens einmal das Spiel beendet haben.</p>	<input type="checkbox"/> Pro Gruppe: Ein Arbeitsblatt 1 und 2 <input type="checkbox"/> Scheren
PROBLEM (Einzelarbeit) Gruppenarbeit	<p><b>3. Was steckt hinter den Ereignissen?</b></p> <p>Welche Kärtchen habt ihr nicht verstanden? Welche Ereignisse kennt ihr nicht?</p> <p><i>Auftrag</i> Wählt ein Kärtchen aus, zu dem ihr mehr erfahren möchtet. Sucht Informationen im Lexikon, Geschichtsbuch, Internet etc. Erklärt einander in der Gruppe, was ihr rausgefunden habt.</p>	<input type="checkbox"/> Informationsquellen: Lexikon, Geschichtsbuch, Internet etc.



WIDERSPRUCH  
Gruppenarbeit

#### 4. Ordnung in Bezug auf Globalisierung

##### *Auftrag*

*Vergleicht diejenigen Kärtchen, die ihr zum Nachschlagen ausgewählt habt. Welches Ereignis hat gemäss eurer Einschätzung besonders grossen Einfluss auf die Globalisierung ausgeübt? Welches Ereignis hat die kleinste Bedeutung für den Verlauf der Globalisierung. Stellt der Klasse das bedeutendste Ereignis vor. Begründet eure Wahl.*

URTEIL  
Gruppenarbeit

#### 5. Globalisierung und Demokratie

##### *Auftrag*

*Verwendet eure drei Kärtchen. Überlegt euch, ob diese drei Ereignisse förderlich oder hinderlich für die Qualität von Demokratie gewesen sind. Begründet eure Entscheidung.*

Eventuell muss die Lehrperson den Begriff der Demokratiequalität repetieren (Demokratie\_Qualität). Die Lehrperson sammelt an der Tafel die Ereignisse aus den Gruppen, trennt dabei die förderlichen und hinderlichen Faktoren für Demokratiequalität und fragt nach den Begründungen für die Zuordnung.

REFLEXION  
Plenum

#### 6. Fragen als Abschluss der Unterrichtseinheit

Inhaltliche Reflexion:

- Wo liegen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Gruppen bezüglich Bedeutsamkeit der Ereignisse und dem Zusammenhang mit der Demokratie?
- Welchem Bereich können die gesammelten Ereignisse zugeordnet werden: Verkehr, Kommunikation, Wirtschaft, Politik?

Reflexion des Entscheidungsprozesses (methodisch-strategische Ebene)

- Wie habt ihr die Bedeutsamkeit der Ereignisse bestimmt? Gemäss welchen Kriterien?
- Wie ist der Entscheidungsprozess abgelaufen? Habt ihr Konsens- oder Mehrheitsentscheidungen getroffen? Andere Entscheidungsregeln?



---

ZUSATZ  
Einzelarbeit

### **7. Eigene Kärtchen basteln**

Die Schülerinnen und Schüler können zu einem beliebigen historischen Thema eigene Ereignisse recherchieren und selber Kärtchen für das Spiel herstellen. Dazu kann der Inhalt des Arbeitsblattes 1 entfernt werden, so dass leere Kästchen entstehen, die von Hand ausgefüllt werden können.

---

- ☐ Arbeitsblatt 1  
(leer)
- ☐ Scheren